



Sammlung Theaterzettel

Die Zwillingsschwester

Fulda, Ludwig

1904-09-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 4. September 1904.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettone	Franz Ludwig.	
Giuditta, seine Frau	Toni Wittels.	
Sandro, ihr Söhnlein	Martha Baro.	
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Paul Tietsch.	
Bartolomeo Valla, Maler und Baumeister	Georg Köhler.	
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Katharina Kromer.	
Lelio, Orlando's Jägermeister	Alexander Kökert.	
Lisa, seine Frau	Ella Eckelmann.	
Domenico, Verwalter	Richard Eichrodt.	
Beppo, ein Bauer	Emil Hecht.	
Angiolina	} Lilly Doneker.	
Cecca		} Paula Schulze.
Ghita		
Pietro, Diener	Gustav Kallenberger.	

Dienserschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 1/28 Uhr.

Ende 1/210 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145, Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 1/6 Uhr. **Im Hoftheater.** 1. Vorstellung im Abonnement B.

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Montag, den 5. September 1904. **Im Hoftheater.** 1. Vorstellung im Abonnement C.

DER PROBEPFEIL.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr.